

## Tagungsleitung

Dr. Ulrike Haerendel, Evangelische Akademie Tutzing

## Tagungsorganisation

Rita Niedermaier, Telefon: 08158 251-128, Telefax: 08158 99 64 28  
E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre  
Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von  
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

## Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte, per  
E-Mail (Tagungsorganisation) oder direkt online. Ihre Anmeldung wird  
von uns bestätigt und ist verbindlich.

**Anmeldeschluss ist der 24. November 2017.**

## Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir  
bis spätestens zum 1. Dezember 2017 um entsprechende schriftliche  
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises,  
mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in  
Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf  
Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über  
den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den  
Abschluss einer Seminar-Versicherung.

## Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
<hr/>	
Teilnahmebeitrag	70.–
<hr/>	
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) Vollpension	49.–
– im Einzelzimmer	166.–
– im Zweibettzimmer	122.–
– im Zweibettzimmer als Einzelzimmer	182.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder  
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-  
leistungen können nicht rückvergütet werden.

## Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr)  
erhalten 50 % Ermäßigung auf alle Leistungen. Freiplätze für Personen  
mit geringem Einkommen sind möglich, bitte kontaktieren Sie die  
Tagungsleitung im Vorfeld.  
JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presse-  
ausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine  
Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen  
Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln  
finanziert.

## Stiftung Schloss Tutzing

Der Tagungsbeitrag beinhaltet einen Anteil, der der Stiftung zugute  
kommt. Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des  
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“  
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung darüber hinaus einen Betrag  
zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung  
aus.

## Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal  
**Greenmobility** auf unserer Homepage.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Park-  
plätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und  
dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der  
Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht ermä-  
ßigten) Tagungsbeitrag einen **Preisnachlass** von 10.– €.

Bildnachweis: © Landshoff, Zentrales Bildarchiv/Stadtmuseum  
München  
Tagungsnummer: 0232018

Evangelische Akademie Tutzing  
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing  
www.ev-akademie-tutzing.de  
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing  
twitter.com/EATutzing



Umspiegel Druck CO<sub>2</sub>-free  
Schützt den Amazonas  
Klimaneutral gedruckt  
VCU-2007679-20160718



Der CO<sub>2</sub>-neutrale Versand  
mit der Deutschen Post



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING  
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing  
www.ev-akademie-tutzing.de

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# Annette Kolb

Ihre literarische und politische Bedeutung  
50 Jahre nach ihrem Tod

8. bis 10. Dezember 2017

# SIE LEBTE, REDETE UND SCHRIEB IN FRANKREICH UND DEUTSCHLAND UND FÜR BEIDER VERSÖHNUNG.

*Der Spiegel, 11.12.1967*

Als „der Spiegel“ diesen Satz aus Anlass des Todes von Annette Kolb vor 50 Jahren schrieb, war die deutsch-französische Aussöhnung schon Realität geworden. Den Abschluss des Freundschaftsvertrages zwischen beiden Ländern, den sie von Herzen mitgewollt und mitbefördert hatte, erlebte sie 1963 noch – als alt gewordenes und schon ein bisschen aus der Zeit gefallenes „Fräulein“, wie sie sich selbst titulieren ließ. 1870 geboren, bahnte sie sich beharrlich und ohne viel Rücksicht auf die dominanten Frauenbilder und gesellschaftlichen Meinungen der Zeit ihren Weg als Schriftstellerin. Sie fand Anerkennung mit Romanen und Künstlerbiografien und stieß nicht selten politisch auf Widerstand. Ihr Eintreten für den Pazifismus trieb sie im Ersten Weltkrieg ins Exil. Nach „jener Meisterprobe männlicher Stupidität“ (A. Kolb) folgte allerdings mit dem Aufstieg des Nationalsozialismus eine noch härtere Prüfung. Annette Kolb zögerte dann auch nicht lange, als 1933 die Nationalsozialisten die Macht übernahmen, und verließ Deutschland erneut. Aus Paris musste sie 1940 vor der anrückenden Besatzungsmacht fliehen und fand schließlich in New York einen neuen Wohnsitz. Nach dem Krieg wurde sie wieder Europäerin und starb nach einem Jahrhundertleben in der Geburtsstadt München.

Sie hatte dort die glanzvolle Epoche des „fin de siècle“ miterlebt und mitgeprägt, als München leuchtete und ein Klima für anspruchsvolle Köpfe bot. Dass am gleichen Ort kurz darauf Adolf Hitler das Milieu für seinen Aufstieg finden sollte, zeugt von den Verheerungen durch den Ersten Weltkrieg, die auch Annette Kolb so stark empfand. Trotzdem schien in den zwanziger Jahren noch alles offen für eine andere Wendung der Weltgeschichte. Annette Kolb war ja nicht die einzige, die gegen den Ungeist dachte und schrieb. Diese Köpfe bildeten im Exil dann eine Gemeinschaft, die sich gegenseitig materiell und mental im Überlebenswillen stärkte.

In der Tagung geht es also um eine Schriftstellerin, die bedeutsam und zu wenig beachtet ist, aber auch um ein politisches Leben, das uns noch heute in seiner Aufrichtigkeit Respekt einflößt. Unsere Expertinnen und Experten werden dem Schaffen und Werk der Annette Kolb nachgehen, ihr Leben aber auch in Zeitkontexte und Beziehungsgeflechte einordnen.

Herzliche Einladung in die Evangelische Akademie Tutzing!

**Dr. Ulrike Haerendel**, Evangelische Akademie Tutzing  
**Dr. Hiltrud Häntzschel**, München  
**Prof. Dr. Günter Häntzschel**, München

## PROGRAMM

### FREITAG, 8. DEZEMBER 2017

- Anreise ab 16.00 Uhr
- 18.00 Uhr Beginn der Tagung mit dem Abendessen
- 19.00 Uhr **Begrüßung**  
Dr. Ulrike Haerendel
- 19.15 Uhr **„Helfen Sie uns zu einer Gesamtausgabe Ihrer Bücher“**  
*(Ernst Robert Curtius an Annette Kolb)*  
**Über politischen Mut, die Plage des Schreibens und eine neue Werkausgabe**  
Dr. Hiltrud Häntzschel
- 21.15 Uhr Gespräche in den Salons

### SAMSTAG, 9. DEZEMBER 2017

- 07.45 Uhr Morgenandacht
- I. Vom Werden einer Schriftstellerin**
- 09.00 Uhr **„Sei nicht kleinlaut!“**  
**Die Emanzipation der Annette Kolb**  
PD Dr. Isabelle Stauffer
- 10.00 Uhr **„Kurze Aufsätze“, „Sieben Studien“ und ein „Torso“**  
**Das frühe Werk**  
Dr. Peter Czoik
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr **„Edelziege“ und „Schafsgesicht“**  
**Annette Kolb im literarischen München zwischen Franz Blei und Thomas Mann**  
Dr. Dirk Heißeberer
- 12.30 Uhr Mittagessen
- II. Die politische Künstlerin**
- 14.30 Uhr **„Ja, sag'n S'; Herr Bibliothekar, was woll'n S' denn mit all dem Papier?“**  
**Vom Umgang mit Annette Kolbs Briefen**  
Dr. Walter Hettche
- 15.30 Uhr Kaffeepause

- 16.00 Uhr **Grenzüberschreitungen und Begrenzungen**  
**Annette Kolbs**  
Prof. Dr. Günter Häntzschel
- 17.00 Uhr **„Auf nach Luxemburg! Mit offenen Armen von der Luxemburger Freundin aufgenommen.“**  
Annette Kolbs Beziehungen zur Industriellenfamilie Mayrisch und zum Colpacher Kreis  
Germaine Goetzinger
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **„Die Schaukel“** (Film von Percy Adlon, 1983)  
Filmangebot in der Rotunde
- 21.30 Uhr Gespräche in den Salons

### SONNTAG, 10. DEZEMBER 2017

- 08.45 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle
- III. Zuhause in der Welt**
- 09.15 Uhr **Exil, Umkehr, Rückkehr**  
**Wandlungen bei Annette Kolb**  
Prof. Dr. Sigrid Bauschinger
- 10.30 Uhr Pause
- 10.45 Uhr **„Mein Leben lang sprach ich in den Wind – und hatte doch manchmal recht.“**  
**Die Schriftstellerin und die Politik der Zeit**  
Prof. Dr. Johano Strasser (angefragt)
- 11.30 Uhr **Was bleibt?**  
Fishbowl  
Moderation: Ulrike Haerendel
- 12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

#### Literaturtipp:

Annette Kolb, *Werke*, Hg. i. A. der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und der Wüstenrot Stiftung von Hiltrud und Günter Häntzschel. Mit einem Essay von Albert von Schirnding, ca. € 49,00 (D), voraussichtlich lieferbar ab 20.11.2017 4 Bde., zus. ca. 2.264 S., ca. 10 Abb., im Schuber (Wallstein)

## Referierende

**Prof. Dr. Sigrid Bauschinger**, emer. Professorin für Deutsche Literatur an der University of Massachusetts in Amherst, USA  
**Dr. Peter Czoik**, Projektkoordinator und ltd. Redakteur beim Literaturportal Bayern, Bayerische Staatsbibliothek, München  
**Germaine Goetzinger**, Literaturwissenschaftlerin, Dozentin und Autorin, Leiterin des Nationalen Literaturzentrums in Mersch (1995-2012), Luxemburg  
**Dr. Hiltrud Häntzschel**, Literaturwissenschaftlerin, Literaturkritikerin und Autorin, München  
**Prof. Dr. Günter Häntzschel**, emer. Professor für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München  
**Dr. Dirk Heißeberer**, Literaturwissenschaftler, Autor und Veranstalter Literarischer Spaziergänge und Exkursionen, München  
**Dr. Walter Hettche**, Institut für Deutsche Philologie, Ludwig-Maximilians-Universität München  
**PD Dr. Isabelle Stauffer**, Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
**Prof. Dr. Johano Strasser**, Politologe, Autor, eh. Präsident PEN Deutschland, Berg am Starnberger See (angefragt)